

Inhaltsverzeichnis

Putting *Schöpfung* in *Erschöpfung*. Zu diesem Band	7
Dank	19
<i>Max Czollek</i> Dunkle Materie. Von Wut, Trauer und Erschöpfung als Treibstoff kreativer Prozesse. Zur Tagung <i>Literatur am Ende –</i> <i>Putting *Schöpfung* in *Erschöpfung*</i>	21
<i>Corinna Schlicht</i> Erschöpfte Wut und wütende Schöpfung. Identitätsproblematik in zeitgenössischen Romanen von Dilek Güngör, Shida Bazyar und Mithu Sanyal	31
<i>Anna Lena Westphal</i> »[Z]wischen den Sofapolstern verschwinden, wie ein mürber Keks«. Erschöpfte Körper in deutsch-jüdischer Gegenwartsliteratur	43
<i>Zara Zerbe</i> Poetik der Tagediebin. Von der literarischen Arbeit am Nichtstun	57
<i>Bernd Auerochs</i> Aufschub und Warten. Mit der Hilfe Kafkas	69
<i>Alexander Kerber</i> Erinnerung als (Er)Schöpfung. Die <i>Niederschrift des</i> <i>Gustav Anias Horn</i> in Hans Henny Jahnns <i>Fluss ohne Ufer</i>	81
<i>Anna Seidel</i> »Sag alles ab« – zwischen Ennui und Emphase. Oder: Was Diskurspop mit Bartleby zu tun hat	93
<i>Sonka Hinders</i> »Oh, the boy's a Slack«. Erschöpfung, Buch und Bildschirm in Calvin Kasulkes <i>Several People Are Typing</i> (2021)	105

<i>Leonhard F. Seidl</i> Das Tal. Erschöpfung als Voraussetzung für Nature Writing	119
<i>Patrick Graur</i> (Er-)Schöpfungstendenzen um 1900. Ida Hofmann und der Monte Verità im feministischen Kontext	131
<i>Martin Rehfeldt</i> »Hurra, diese Welt geht unter!« Zivilisationsmüdigkeit und Sehnsucht nach dem einfachen Leben in Rock- und Rapsongs nach 2000	143
<i>Siggiko</i> Poetik der Pšezpołdnica (Mittagsfrau). Niedersorbische Stimmen an der Schwelle der (Er)Schöpfung	157
<i>Marcella Fassio</i> Weibliche Erschöpfung als Praktik der Verweigerung und des Protests? Gabriele Reuters <i>Aus guter Familie</i> (1895) und Antonia Baums <i>Vollkommen leblos, bestenfalls tot</i> (2011)	179
<i>Alina Boy</i> Das Sanatorium als Ort der Erschöpfung – mit Blick auf Klabunds <i>Die Krankheit</i> und Thomas Manns <i>Tristan</i>	193
<i>Magdalena Sperber</i> Erschöpfte Sprache. Verstummende Jugendliche in Tobias Elsäbers <i>Für niemand</i>	209
Autorinnen und Autoren	221